

Chinesisch- deutsche Strategien in der Wirtschaft

Vorläufige Stichwortsammlung

in Kooperation mit der [Memory-Liga e. V. Zell a. H.](#)

sowie dem Verband der Gehirntainer Deutschlands VGD® und Wissiomed® Akademie

Literatur auf Anforderung

**Die Unterlagen dürfen in jeder Weise in unveränderter Form unter
Quellenangaben in nicht kommerzieller Weise verwendet werden!**

Wir sind dankbar für Veränderungsvorschläge, Erweiterungen, Anregungen und
Korrekturen, die sie uns jederzeit unter memoryfischer@gmx.de zukommen lassen
können.

Gliederung

Chinesische Strategeme	3
Kurzfassung der wichtigsten chinesischen Strategeme in Bezug auf Ökonomie	11
Heutige, subjektiv erlebte, chinesische Strategien	14
Zukünftige, subjektiv gefärbte, deutsche Strategien	21

Chinesische Strategeme

Die 36 Strategeme – gestützt auf das älteste Traktat *Sanshiliu Ji Miben Bingfa*

Dies sind listenreiche, unkonventionelle Problemlösungen, die in China hoch anerkannt sind. Sie sind ein Teil ihrer Kultur, die wir ohne Vorurteile verstehen lernen müssen.

Helmut Schmidt, schreibt an Henry Kissinger zu dessen 90. Geburtstag u. a.:

„Ihr jüngstes Buch *On China* habe ich mit besonderem Interesse gelesen. Dabei hat mich sehr Ihr Respekt berührt gegenüber der 4000 Jahre alten chinesischen Hochkultur. Ich frage mich, wieso dies die einzige Hochkultur ist, die gleichzeitig Vitalität entfaltet. Nicht die Ägypter, nicht die Perser, nicht die Kulturen in Mesopotamien, nicht die Hellenen, nicht die Römer, nicht die Inka oder die Azteken oder die Tolteken – wohl aber die Chinesen. Sie haben durch Jahrtausende ihre Kultur bewahren können – und schreiben heute in der ökonomischen Realität Rekorde. Wieso die Chinesen dazu in der Lage sind, versuche ich mir mit der Abwesenheit einer verbindlichen Religion zu erklären. Die Chinesen kommen nicht in den Himmel, auch nicht in die Hölle, sie sind erstaunlich wenig religiös, sie sind diesseitsorientiert.“

Schmidt H: „Dear Henry“ Urteilkraft und Verantwortungsbewusstsein: Helmut Schmidts Brief zum 90. Geburtstag von Henry Kissinger. Die Zeit, 29.05.2013, N° 23, S. 9)

Diese Strategeme werden auch angewandt um z. B. Produktpiraterie durchzuführen.

Die Chinesen sind, bedingt durch die Denktradition des Konfuzianismus, mit keinerlei Schuldgefühlen belastet. Nach dem Konfuzianismus wird nämlich die Nachahmung als Anerkennung des Nachgeahmten betrachtet.

Weiterhin ist im chinesischen denken Wachstum und Stabilität wichtiger als Freiheit. (Sieren F: Der Westen will nicht verstehen. Die Zeit 18.02.2010, Nr. 8, S. 5)

China will seinen wirtschaftlichen Fortschritt absichern mit hemmungslosem Zugang zu Energie- und Rohstoffquellen. „Die Modernisierung des eigenen Landes hat Vorrang; das Glück der Welt kann warten...Eine Supermacht, die nicht führen will...China ist eine Status-quo-Macht. Das gigantische Land ruht, wie seit Jahrtausenden, in sich; es hat keinen kulturellen Universalanspruch, möchte sich aber auch nicht westlichen Ordnungsmustern anpassen, wie sie etwa den Internationalen Währungsfond oder die Weltbank bis heute prägen...

Chinas Wiederaufstieg war das wichtigste historische Geschehen des zu Ende gehende 20. Jahrhunderts. Supermachtrivalität mit Amerika wird das 21.

Jahrhundert prägen. Wir erleben nicht weniger als ‚das Ende von fünfhundert Jahren westlicher Vorherrschaft‘ wie der in Harvard lehrende

Wirtschaftstheoretiker Niall Ferguson schreibt.“ (Nass M: Nach ihren Regeln. Die Zeit. 18.02.2010, Nr. 8, s. 5)

Diese Überlegung ist damit gleichzeitig eine Immunisierungsstrategie gegen situationsadäquate Änderung des Verhaltens. **Sie denken, sie brauchen sich an keine Regeln halten.**

Dieses Verhalten wird sich nur unter sehr starkem ökonomischen Zwang oder sehr starkem emotionalen Zwang ändern. (z. B. Angst vor Gesichtsverlust vor WTO, die z. B. zukünftig eine Rangliste der Länder mit Produktpiraterie einführen könnte.)

PS: In China gibt es gleichzeitig sogenannte verborgene Regeln.

„Als Historiker hat Wu Si über ein Strukturmerkmal der Ming- und Qing-Dynastie geschrieben, dem er den Namen ‚verborgene Regeln‘ gab, dessen durchschlagende Wirkung beim Publikum aber daher rührte, dass da im historischen Gewand unzweifelhaft von der Gegenwart die Rede ist.

Das Buch wurde zuerst verboten, darf aber seit 2009 wieder erscheinen.

„Verborgene Regeln“ ist nicht als neutrale Beschreibung gemeint; von vorneherein ist das Wort negativ konnotiert, weil die Regeln, um die es geht, bewusst versteckt werden...

Die Korruption wird...weniger als individuelles Verhalten beschrieben denn als Sich-Einfügen in eine gesellschaftliche Konvention, die nicht weniger allseits bekannt war als das normative Regelwerk, das sie hinterging. Das kollektive Bewusstsein ließ die Welt der Gesetze und die Welt von deren Übertretung unverbunden nebeneinander bestehen.

So wurde in Qing-Zeit ein System von Bezeichnungen für die verschiedenen Zuwendungen entwickelt, die man aus Anlass von fünf Ereignissen im Jahr (Frühlingsfest, Mondfest, Drachenbootfest, Geburtstag des Beamten, Geburtstag seiner Frau) mit öffentlicher Billigung vornehmen konnte. Die öffentliche Autorität der Moral, die bloße Bestechung unstatthaft findet, wurde nicht angetastet...

Heute benutzt man statt der vielfältigen Umschreibungen von früher ein einfaches Wort dafür: rotes Täschchen, hong-bao, der Umschlag, in dem die Loyalität sichernde Zuwendung steckt. Das System konnte wie früher als ein „Beamten-Eigentums-System“ bezeichnet werden. Zwischen der Staatsspitze und dem Volk steht eine ausgedehnte Hierarchie, die sich bei ihrem Bestreben, das Beste für sich herauszuholen, gegenseitig stützt und deckt...

Mittlerweile ist der chinesische Ausdruck für ‚verborgene Regeln‘, qian guize, so populär geworden, dass er sogar in Alltagsgesprächen seinen Platz findet.

Wer davon spricht, dass eine Schauspielerin ‚qian guize‘ wurde, meint, dass sie mit dem Produzenten schlafen musste, um eine Rolle zu bekommen.

Aber natürlich reicht eine Bewusstseinsveränderung nicht aus, um die Realität der verborgenen Regeln aufzulösen. Dazuhält Wu Si Demokratie, Recht und Transparenz für nötig. Die Leute unten, vor allem die Bauern, müssten die Möglichkeit bekommen, ohne große Kosten gegen das unrechtmäßige Verhalten von Beamten zu klagen. Bisher seien die Gerichtskosten zu hoch.

Sie müssten Unrecht durch die Medien öffentlich machen können. Sie müssten sich beschweren können, statt fruchtlose Petitionen in Peking einzureichen.

Es müsste eine funktionierende Gewaltenteilung geben.“

Folgende Strategeme sind bekannt:

1. Den Kaiser täuschen und das Meer überqueren.

(Den Kaiser dazu bringen, das Meer zu überqueren, indem man ihn in ein Haus am Meeresstrand einlädt, das in Wirklichkeit ein verkleidetes Schiff ist.)

(Verschleierung der angestrebten Ziele). Währungsreserven (durch Sklaven, sprich Wanderarbeiter finanziert; Stützung des Euro durch Ankauf von Staatsanleihen: Abhängigkeit von China; PS: China ist jedoch auch global abhängig von den Konsumenten in Europa und Amerika) anhäufen, um fast alles in Welt kaufen zu können. Die anderen Staaten werden dadurch zu Satellitenstaaten von China.

2. Wei belagern, um Zhao zu retten. (Angriff ist die beste Verteidigung, um das eigene Ziel zu retten.)

3. Mit dem Messer eines anderen töten. (Strohmann, Stellvertreterkrieg)

4. Ausgeruht den erschöpften Feind erwarten. (Täuschung, Hinterhalt)

5. Eine Feuersbrunst für einen Raub ausnützen. (Chaos erzeugen und danach angreifen)

6. Im Osten lärmern, im Westen angreifen. (Scheinangriff starten)

7. **Aus einem Nichts etwas erzeugen.** (Erzeugung eines Trugbildes; z. B. Fehlalarme erzeugen, Gesinnungswandel vortäuschen, Gerüchte in die Welt setzen, gezielte Diffamierung)

8. Sichtbar die Holzstege wieder instandsetzen, heimlich nach Chencang marschieren. (Verschleierung der Zielrichtung) (z. B. Kaufen von alten Stahlanlagen, um offiziell die eigene Nachfrage zu decken; Nach kurzer Zeit, den Weltmarkt mit billigem Stahl überschütten, da Arbeitslöhne, Arbeitsbedingungen und soziale Absicherung keine bedeutsame Rolle spielen)

9. Das Feuer am gegenüberliegenden Ufer beobachten. (Keine aktives Eingreifen, bis die Lage sich zum eigenen Vorteil verändert hat; z. B. Krise der Hypothekenbanken)

10. **Hinter dem Lächeln den Dolch verbergen.** (Verschleierung der eigenen Absichten durch schöne Worte; z. B. auch Durchführung der olympischen Spiele)

11. Der Pflaumenbaum verdorrt anstelle des Pfirsichbaums. (Jemanden opfern, um sich selbst oder andere zu retten. Sich selbst opfern, um andere zu retten)

12. Mit leichter Hand das Schaf wegführen. (Die zufällig sich bietende Gelegenheit beim Schopfe packen; z. B. Eurorettung durch Ankauf von Staatsanleihen überschuldeter Staaten der EU.)

13. Auf das Gras schlagen, um die Schlange aufzuscheuchen. (Provokation zur gezielten Erforschung des Verhaltens des Gegners; z. B. Trojaner Angriffe gegen fremde Regierungsstellen)

14. Für die Rückkehr der Seele einen Leichnam ausleihen. (Etwas bereits Erledigtes wieder ins Gespräch bringen)

15. Den Tiger vom Berg in die Ebene locken.

(In ein anderes Terrain locken, das vom Gegner nicht optimal durchschaut wird.

In ein anderes Terrain locken, um das angestammte Terrain des Gegners zu besetzen.

In ein anderes Terrain locken durch Gefangennahme eines Vertrauten)

16. Will man etwas fangen, muss man es zunächst loslassen. (Freundlichkeit)
- 17. Einen Backstein hinwerfen, um einen Jadestein zu erlangen.** (Köder hinwerfen; Trojanisches Pferd; Ankauf von Rohstofffabriken in Afrika, Chile usw.; Ankauf von Staatsanleihen überschuldeter Staaten)
18. Will man eine Räuberbande unschädlich machen, muss man zuerst ihren Anführer fangen. (Informationsstruktur zerstören; Trojanerangriff auf das Pentagon)
- 19. Das Brennholz heimlich unter dem Kessel eines anderen wegnehmen.**
(Dynamische Elemente des Gegners beseitigen; z. B. Zerstörung von Satelliten anderer Staaten; Zerstörung einer gewachsenen Kultur, z. B. Tibetanische Kultur; Besitz seltener Erden, Kauf von Rohstofffabriken)
- 20. Das Wasser trüben, um die Fische zu ergreifen.** (Chaos erzeugen)
21. Die Zikade wirft ihre goldglänzende Haut ab. (Zielerreichung durch Verstellung)

22. Die Türe schließen und den Dieb fangen. (Einbahnstrategie der Wirtschaft; z.B.

Abriegeln von Tibet; Unterbrechung der Kommunikationsmöglichkeiten per Internet oder Handy)

23. Sich mit dem fernen Feind verbünden, um zunächst den nahen Feind anzugreifen.

24. Vorgeben, dass man durch den Staat Guo nur hindurchmaschieren wolle, und ihn dann doch besetzen.

25. Die Balken stehlen und gegen morsche Stützen austauschen.

(z. B. Bleihaltiges Spielzeug)

26. Die Akazie schelten, dabei aber auf den Maulbeerbaum zeigen.

27. Verrücktheit mimen, ohne das Gleichgewicht zu verlieren.

28. Auf das Dach locken, um dann die Leiter wegzuziehen.

(Lockung mit Aussicht auf Investitionen; neue Gesetze aufstellen,

Währungsreserven anhäufen; Aufkauf von Schlüsselindustrien anderer Länder)

29. Dürre Bäume mit künstlichen Blüten schmücken. (Potemkinsche Dörfer)
30. Die Rolle des Gastes in die des Gastgebers umkehren.
31. Das Strategem der schönen Frau. (z. B. Olympische Spiele)
32. Das Strategem der offenen Stadttore. (Vortäuschung eines Hinterhalts, um eigene Schwäche zu verbergen)
33. Das Strategem des Zwietrachtsäens.
34. Das Strategem der leichten Selbstverstümmelung. (Aktivierung des Pflgetriebes von anderen) (z. B. Wir sind immer noch ein Entwicklungsland!)
35. Die Strategem-Verkettung.
36. Weglaufen ist (bei völliger Aussichtslosigkeit) das beste (der 36 Strategeme) bei völliger Aussichtslosigkeit (Senger, 2004)

Kurzfassung der wichtigsten chinesischen Strategeme in Bezug auf Ökonomie

- Den Kaiser täuschen und das Meer überqueren.

(Den Kaiser dazu bringen, das Meer zu überqueren, indem man ihn in ein Haus am Meeresstrand einlädt, das in Wirklichkeit ein verkleidetes Schiff ist.)

- Aus einem Nichts etwas erzeugen.

- Hinter dem Lächeln den Dolch verbergen. (Verschleierung der eigenen Absichten durch schöne Worte)

- Mit leichter Hand das Schaf wegführen.

- Den Tiger vom Berg in die Ebene locken.

- Einen Backstein hinwerfen, um einen Jadestein zu erlangen.

(Köder hinwerfen; Trojanisches Pferd)

- **Das Wasser trüben, um die Fische zu ergreifen.**

- **Auf das Gras schlagen, um die Schlange aufzuscheuchen. (Provokation zur gezielten Erforschung des Verhaltens des Gegners; z. B. Trojaner Angriffe gegen fremde Regierungsstellen)**

- **Will man eine Räuberbande unschädlich machen, muss man zuerst ihren Anführer fangen. (Informationsstruktur zerstören; Trojanerangriff auf das Pentagon)**

- **Das Brennholz heimlich unter dem Kessel eines anderen wegnehmen. (Dynamische Elemente des Gegners beseitigen; z. B. Zerstörung von Satelliten anderer Staaten; Die Welt als Beute nehmen: Rohstoffe, Hafenanlagen, komplette Industrielle Anlagen in andern Ländern; Fertigung von z. B. Sportstätten, die anschließend von Chinesen funktionsfähig gehalten werden)**

- **Die Türe schließen und den Dieb fangen. (Einbahnstrategie der Wirtschaft. Produktpiraterie)**

- Die Zikade wirft ihre goldglänzende Haut ab. (Zielerreichung durch Verstellung)

- Auf das Dach locken, um dann die Leiter wegzuziehen.

(Lockung mit Aussicht auf Investitionen; neue Gesetze aufstellen, Währungsreserven anhäufen)

- Die Balken stehlen und gegen morsche Stützen austauschen.

(z. B. Bleihaltiges Spielzeug)

- Das Strategem der schönen Frau. (z. B. Olympische Spiele)

- Das Strategem der leichten Selbstverstümmelung. (Aktivierung des

Pflegetriebes von anderen) (z. B. Wir sind immer noch ein Entwicklungsland!)

Heutige, subjektiv erlebte, chinesische Strategien

(Konsens muss bei der westlichen Politik herrschen: Schutz der westlichen Wertewelt vor dem chinesischen Raubtierkapitalismus und Raubtierpiraterie)

Biologisch Vorteile

Individuelle Vorteile

Genügsam

Fleißig

Arbeitsam

Generelle Nachteile

Engpass:

Überalterung der Bevölkerung; Implosion der Familienstruktur und der Familienfürsorge und der Sozial-, Kranken sowie Altersfürsorge.

„Nur jeder sechste Erwerbstätige ist krankenversichert und jeder fünfte rentenversichert.“ Nur 2% der 200 Millionen Wanderarbeiter sind unfallversichert.

(Blume 2005)

Psychologisch

Individuelle Vorteile

Halten sich für das auserwählte Kulturvolk

Langfristiges Denken mit gemeinsamen Visionen

Soziales und mengenmäßiges Überlegenheitsgefühl

Strategiebetontes Denken

Normatives Gruppendenken

Geringe zweckungebundene Kreativität

Hohe Rassenverbundenheit

Mitleidlosigkeit

Rücken-an-der-Wand-Strategie (Gefühl der Vogelfreiheit)

Fleißig

Arbeitsam

Einladungen, um Strategien besser durchsetzen zu können

Metastrategie der Außenstehenden:

Aufklärung über Ziele und Strategien

Generelle Vorteile

Halten sich für das auserwählte Volk: Ideologie

Soziales und mengenmäßiges Überlegenheitsgefühl

Strategiebetontes Denken

Hohe Rassenverbundenheit

Mitleidlosigkeit

Rücken-an-der-Wand-Strategie (Gefühl der Vogelfreiheit)

Einladung, um Strategien besser durchsetzen zu können

Einladung zum Joint venture, um Brain-Picking durchzuführen. (1, 3, 4, 5, 6, 7, 9)

Sozial

Individuelle Nachteile

Kaum soziale Sicherungssysteme (3)

Geringe Rentenzahlungen

Zunehmende Wohlstands- und soziale Sicherungswünsche

Engpass:

Überalterung der Bevölkerung; Implosion der Familienstruktur und der Familienfürsorge

Generelle Nachteile

Keine Sicherungssysteme und Qualitätsstandards; Verzweckung des

Menschen

Verzweckung von kulturellen Symbolen (Ying-Yang, Harmonie), um

Machterhalt zu zementieren.

Kaum soziale Sicherungssysteme (3)

Geringe Rentenzahlungen

Nichterfüllung von Versprechen bei günstiger Machtkonstellation

Organisierter Patentklau

Verträge sind nur vorläufige Arbeitshypothesen

Mangelnde Biophilie für andere Völker

Zunehmende Wohlstands- und soziale Sicherungswünsche

Keine Rückkopplung in Bezug auf den überbordenden wirtschaftlichen Erfolg und

die Optimierung der eigenen Grundlagen in Bezug auf Umweltschäden,

Klimaveränderungen, soziale Sicherungssysteme. (Implosion durch mangelnde Optimierung) (Diamond 2005)

Wirtschaftlich

Individuelle „Vorteile“

Geringer Lohn

Kinderarbeit

Generelle „Vorteile“

Geringe Stückkosten

Hohe Energiekosten

Mäßige Binnennachfrage

Offen zur Schau gestellte Unterdrückung der Gewerkschaften

Einbahnstraße des ausländischen Aktienerwerbs

Infiltratives (karzinomähnliches) Wachstum im Ausland

Anstreben der ökonomischen antizipierten Weltherrschaft

„Abkupfern“ von High-Tech-Entwicklungen anderer Länder. Milliarden schwerer

Ideenklau ohne Schuldgefühle

Zukunftsproblem für China:

Systematische Umweltzerstörung

Auftreten von immer kürzeren Innovationszyklen: Produkte sind dann bereits während des Herstellungsprozesses veraltet. (z. B. Textilien)

Eine Kaufpause der Endverbraucher kann dann bei Firmen zum wirtschaftlichen Kollaps führen.

Dadurch könnte der Verbraucher die ökonomische/zeitliche Grenze aufzeigen, in der er bereit ist (Zeitfenster) z. B. einen neuen Computer zu kaufen.

Andererseits schützen die sehr kurzen Innovationszyklen vor Ideenraub. Der Ideenräuber, z. B. China, bindet mit seinen Plagiaten enormes kreatives Potential. Dadurch kann er weniger innovieren.

Zu extreme Nutzung von Ressourcen. Unkoordiniertes eigeninteressiertes Handeln von Individuen/Staaten führt unweigerlich zur übermäßigen Nutzung von Ressourcen.

Politisch

Individuelle „Vorteile“

Normatives Gruppendenken

Generelle „Vorteile“

Entscheidungs- und Strategieschnelligkeit durch diktatorisch bedingtes „lean management“.

Geistig-mental

Individuelle Vorteile

Hohe Intelligenz

Generelle Vorteile

Hohe Intelligenz

Zukünftige, subjektiv gefärbte, deutsche Strategien

Biologisch

Individuelle Vorteile

Kaufkraftstimulierender Lohn (Stimulierung der Inlandsnachfrage)

Fleißig

Arbeitsam

Generelle Nachteile

Engpass:

Überalterung der Bevölkerung; Implosion der Familienstruktur und der

Familienfürsorge

Zukünftige Arbeitsstruktur: Bis 70 Jahre ganztags; bis 80 Jahre halbtags

Starke Ausweitung, ohne besondere administrative Belastung, von kleinen

Firmengründungen.

Generelle Vorteile

Global vernetzter Absatz durch Aktivierung von global vernetzten, im speziellen Bereich ruhenden Vertriebssystemen.

Aktivierung ehrenamtlicher Tätigkeiten (z. B. Ausbildung, Wirtschaft, Unterstützung von Firmengründungen, Vermittlung von Studium generale, Hilfe zur Vermittlung von Arbeitslosen, Mithilfe in Kindergarten, Schule, Universität, Besuchsdienste Altenpflegeheim usw.)

Psychologisch

Individuelle Vorteile

Halten sich für ein Kulturvolk, das wirtschaftliche Prozesse nicht maximiert, sondern lokal optimiert. (Schweizer Vorbild) Teamarbeit mit dieser normativen Vorgabe von verschiedenen Interessengruppen

Normatives biophiles Gruppendenken

„Den Systemstreit muss der Westen nicht fürchten. Es mag Wachstum ohne Demokratie geben.

Aber es gibt keine Menschenwürde ohne Freiheit.“

(Nass M: Geldmacht China Die Zeit 30.06.2011, Nr. 27, S. 1)

Strategiebetontes biophiles Denken

Entwicklung zweckungebundener biophiler Kreativität

Vermittlung der altgriechischen Tugenden

Entwicklung hoher regionaler Verbundenheit

Soziale Sicherung: Soviel wie nötig, so wenig wie möglich

Fleißig mit Überlegung

Entwicklung von individuellen, dauernd aktualisierter **Portfolio-Studium generale und Studium spezielle-Projekten**, die in Form von didaktischen Reduktionen (vereinfachte Modelle) arbeiten, die niedergeschrieben und ausgedruckt werden und die geistige Autonomie gewährleisten, eine Alterung des Systems verhindern und dadurch geistig-kulturell-wirtschaftlich-religiös unabhängig machen. Um mit

Heidegger zu sprechen mache ich aus einer „vorhandenen“ Information eine individuelle von mir verarbeitete „zuhandene“ Information, die intellektuelles Gespräch, Entfaltung eines offenen Dialogs, neue Erkenntnisse und Geselligkeit ermöglicht.

Ich werde mein eigener Geisteswissenschaftler, der es nicht nötig hat, sich dauernd um den effizientesten Gebrauch der jeweils letzten elektronischen Möglichkeiten kümmern zu müssen, um noch buntere Webseiten zu abgedroschenen Themen produzieren zu müssen.

Das individuelle Portfolio verhindert eine sog. **elektronische Geschichtslosigkeit**, die mit Hilfe einer elektronischen „Adipositas“ eine quantitative Größe ist, die Qualität vortäuschen will.

Die Menschen werden angeregt wieder Denker und kreative „Dichter“ der eigenen Zukunft zu werden.

Einrichtung von Eigenzeiten. „Ich gestalte meinen Lebenskalender“.

Ich genieße es Zeit zu haben, mich elektronisch auszuklinken und in Ruhe nachdenken und gestalten zu können.

Ich entfliehe und entrinne dem elektronischen und damit auch geistigen Sklavendasein und dem Terror der dauernden Verfügbarkeit.

Ich entrinne der Gier nach Ehre, Ruhm, operativer Hektik, Happiness und Projektitis, Evaluitis und Qualitätskontrollitis.

Ich lasse mich nicht nach dem Terminkalender anderer Leute fremdbestimmen.

Arbeitsam

Gemeinsame, antihierarchische Arbeitsgruppen mit ständig wechselndem formalem Vorsitz, um Zukunftsstrategien besser entwickeln und verwirklichen zu können.

Metastrategie für Außenstehende:

Aufklärung über Ziele und Strategien

Generelle Vorteile

Halten sich für ein Kulturvolk, das wirtschaftliche Prozesse nicht maximiert, sondern lokal optimiert. (Schweizer Vorbild) Teamarbeit mit dieser normativen Vorgabe von verschiedenen Interessengruppen

Normatives biophiles Gruppendenken

Strategiebetontes biophiles Denken

Entwicklung zweckungebundener biophiler Kreativität

Vermittlung der altgriechischen Tugenden

Entwicklung hoher regionaler Verbundenheit

Soziale Sicherung: Soviel wie nötig, sowenig wie möglich

Gemeinsame, antihierarchische Arbeitsgruppen mit ständig wechselndem formalem Vorsitz, um Zukunftsstrategien besser entwickeln und verwirklichen zu können.

Sozial

Individuelle Vorteile

Soziale Sicherung: Soviel wie nötig, sowenig wie möglich

Rentenzahlungen basismäßig abgesichert

Engpass:

Überalterung der Bevölkerung; Implosion der Familienstruktur und der Familienfürsorge

Zukünftige Arbeitsstruktur: Bis 70 Jahre ganztags; bis 80 Jahre halbtags (s.o.:
Biologisch)

Generelle Vorteile

Ursprung des Wohlstands: (Bernstein 2005; Götzmann et al. 2005)

1. Politisch

Stabile Rechtsordnung. Sie soll Rechte, insbesondere auf intellektuelles Eigentum
sichern. (Bernstein 2005; Goetzmann et al. 2005)

2. Kulturelle Vorteile

Kulturelles Umfeld, das gegenüber empirischer Forschung aufgeschlossen ist.

(Bernstein 2005; Goetzmann et al. 2005)

3. Ökonomische Vorteile

Patente nur anmelden, wenn der Kapitalmarkt wagnisbereite Unternehmer zur Verfügung hat, die in der Lage sind, Erfindungen schnell und in großem Umfang

zu vermarkten. (Bernstein 2005; Goetzmann et al. 2005)

Patente nur bei bereits vollständig durchorganisiertem Herstellungs- und Vertriebssystem anmelden.

Eine effiziente Transports- und Kommunikationsinfrastruktur ist notwendig. (Bernstein

2005; Goetzmann et al. 2005)

Wachstumserfolge können auf die Dauer nicht erkaufte werden

(Heuschreckenmentalität); sie müssen in Zukunft erwirtschaftet werden. (Steingart 2006)

4. Kulturelle Standards

Verträge sind zu erfüllen (Pacta sunt servanda).

Aufbau einer regionalen Vertrauenskultur

Biophilie (Lebensdienlichkeit) für eigenes Volk und andere Völker entwickeln.

Hierzu bedarf es Institutionen, die wertemäßig so strukturiert sind, dass sie helfen, das Zusammenleben der Menschen biophil zu organisieren und zu strukturieren.

(Ostrom 2005)

Wirtschaftlich

Individuelle Vorteile

Kaufkraftstimulierender Lohn (Stimulierung der Inlandsnachfrage)

Partizipation der sog Unterschicht, der „strukturell Überflüssigen“, des „White trash (weißer Müll) an der Entfaltung eigener Möglichkeiten. (Steingart 2006)

Generelle Vorteile

Geringe Stückkosten durch kreative, individuell ausgerichtete Automatisierung

Schnelle Herstellung (unter 30 Tagen) und wechselnde, trendmäßige Herstellung

(hochindividualisiert) s. Textilherstellung (Kewes.2006, S.11)

Geringe Energiekosten durch neue, ölonabhängige Technologien (z. B.

Kernkraftfusion, **Geothermie, Wasserstoff**, Photovoltaic) bei Entwicklung eines partizipatorischen Vertriebssystems (positives Kuckuckseiprinzip)

Entwicklung energetisch unabhängiger Gebäude, Automobile

Stimulation der Binnennachfrage

Aktivierung des Genossenschaftsprinzips zur Vermeidung feindlicher Übernahmen und Zerschlagung der funktionierenden Betriebssysteme, um Konkurrenz auszuschalten.

Die Gefahr wächst auch dadurch, dass immer weniger Geld bei immer weniger Personen sich konzentriert.

Die Abwehr könnte u. a. auch darin bestehen, dass ehemalige Mitarbeiter sich informationsmäßig vernetzen und ein Parallelgeschäft innerhalb kürzester Zeit aufbauen. Diese Fähigkeit bedarf einer sehr guten Übungsphase.

Anstreben einer bildungsmäßigen und ökonomischen partizipatorischen permanenten Optimierung

„Heutzutage sind aufstrebende Nationen und Gesellschaften nicht Herren über Land und materielle Ressourcen, sondern über Ideen und Technologien. Das weltweite Kommunikationsnetz kann wertmäßig mehr Waren befördern als alle Supertanker der Welt. Reichtum erlangen heute nicht die Herren über Sklavenarbeit, sondern die Befreier menschlicher Kreativität, nicht die Eroberer von Land, sondern die Emanzipatoren des Geistes...Bildung und wissenschaftliche Forschung sind wertvolle Ressourcen, die wie andere Güter vermarktet werden können. ...Wir leben nicht in einem kosmischen Uhrwerk, sondern in einem kosmischen Netz, einem Netz aus Kräften und Feldern, aus umfassenden Quantenverbindungen und nichtlinearer, kreativer Materie.“

(Davies et al. 1995)

Politisch

Individuelle Vorteile

Normatives biophiles Gruppendenken

Generelle Vorteile

Halten sich für ein Kulturvolk, das wirtschaftliche Prozesse nicht maximiert, sondern lokal optimiert. (Schweizer Vorbild) Teamarbeit mit dieser normativen Vorgabe von verschiedenen Interessengruppen

Entscheidungs- und Strategieschnelligkeit durch Trennung der Zuständigkeiten von Bund und Ländern

Entscheidungs- und Strategieschnelligkeit durch Metagesetze (Zeitlimit von Entscheidungsprozessen)

Entscheidungs- und Strategieschnelligkeit und Vorgabenklarheit durch reziproke Gesetze mit anderen Staaten. (Beispiel: Einfuhrbeschränkungen. Bau von Gotteshäusern verschiedener Religionen usw.)

Verbot des Schuldenmachens

Allmähliche Erkenntnis, dass eine gute gefüllte Staatskasse, wie sie z. B. China und Singapur zur Verfügung steht in Zukunft eine ‚conditio sine qua non‘ für die nachhaltige, innovative wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes ist.

Abbau der Administration (Anzahl und Inhalt)

Geistig-mental

Individuelle Vorteile

Förderung der Entfaltung einer hohen Intelligenz und Allgemeinbildung

Förderung der Entfaltung einer hohen Kreativität

Förderung einer visionären Willenskraft, die über Jahrzehnte aufrechterhalten wird.

(Steingart 2006)

Allgemeine Gefahren

Wissen kann sich durch administrative Vorschriften desynchronisieren. Die Veränderung von Bildungszielen und die Umsetzung in die Wirklichkeit dauern zu lange. Eine situationsgerechte Bildung ist noch nicht in der Wirklichkeit angekommen. Das Bildungsdefizit ist der Bremsklotz einer fortschrittlichen Landes.

Das Erneuerungsdefizit (z. B. neue Arbeitszeitmodelle, neue Arbeitsmodelle) ist ein struktureller Hemmschuh des Fortschritts. (Toffler et al. 2006)

Allgemeine Chancen

Wissen ist im Vergleich zur konkreten Produktion von Gütern nicht erschöpfbar.

(z. B. Maschinen, Reis). (Toffler et al. 2006)

Weiterhin kann es gleichzeitig von vielen Personen benutzt werden, da es sich nicht verbraucht. Es ist mobiler als jedes andere Produkt und lässt sich schwer schützen, da es immer undichte Stellen gibt. (Toffler et al. 2006)

Wissen wird durch vermehrten Gebrauch verändert und dadurch vermehrt.

(„ausgelagertes Gehirn“) (Toffler et al. 2006)

Wissen ist in Symbolen und Abstraktionen komprimierbar. (Toffler et al. 2006)

Wissen ist nicht linear, so dass kleine Einsichten große Erträge bringen können.

(Toffler et al. 2006)

Ausbau einer personalisierten, flexiblen, aperiodischen Zeit. (Toffler et al. 2006)

Geldlose Ökonomie (Gleichzeitigkeit von Konsument und Produzent; „Prosum“) wie z. B. ehrenamtliche Tätigkeiten, Benutzen von Bankautoamten, kostenloses herunterladen von Informationen, Erziehen von Kindern, kostenlose Software von Linux usw. schafft ebenso große Werte wie die Geldökonomie. (Toffler et al. 2006)

Auf Dauer kann die geldlose Ökonomie stark zunehmen, so dass in Zukunft jeder z. B. einen kleine Fabrik zur Herstellung von Waren (und Bildung) im Wohnzimmer aufstellen kann (z. B. CD, Desktop- Fertigung (Erstellung von Satz und Layout eines Buches am Schreibtisch evtl. mit kompletten Druck und Bindung) (Toffler et al. 2006)

Diese neue Wissensgesellschaft ist für geistige autonome Persönlichkeiten, die sich projektgebunden/zeitlimitiert vernetzen von Vorteil.

Sie erzeugt durch Wissensprofile (individuell, institutionell (neue Universitäten mit der Möglichkeit zur Nischenstrategie), vernetzt) Wettbewerbsvorteile, die es für Technologie und Kapital interessant macht.

Dies wiederum ermöglicht Nischenproduktionen durch Flexibilität, Dezentralisierung und effiziente Netzwerke. (Toffler et al. 2006)

Generelle Vorteile

Förderung der Entfaltung einer hohen Intelligenz

Förderung der Entfaltung einer hohen Kreativität

Förderung von Problemlösungsstrategien anstatt Produktionsstrategien

Antizipierendes Denken in folgenden Bereichen:

Globalisierung (z. B. Geld, Regierungsmacht, Kriminalität, Geldtransfer)

Informationstechnologie (Rückgewinnung von Kernkompetenzen)

Kooperative selektive Informationsverarbeitung und kooperative Kommunikation
(Selbstmanagement) (Paradoxe Anweisung: **Wenn jeder an sich selbst denkt,
wird keiner vergessen**)

Strategien (Internet, international, Netzwerk, Wertschöpfung aller, Problemlöser;
qualifizierter Nischenanbieter; antihierarchisch, keine Mehrzieligkeit, keine
Ausweichziele, Prioritäten, Synergie Theorie und Praxis, exploratives Denken und
Tun, Interesse und Freude)

Antizipation für folgende Bereiche, die schnell eine kritische Schwelle erreichen
können:

Umweltschäden

Reaktion der Gesellschaft auf Umweltprobleme (incl. Multimedia)

Klimaveränderungen

Feindliche Nachbarn (insbesondere arme und religiös ideologisierte Nachbarn)

Abschottung

Handelpartner (Abhängigkeit) (Diamond 2005)

Religiöse, politische, wirtschaftliche missionarische Ideologien, Autokratien

Überproportionaler Anteil an militärischen Investitionen mit mangelnden

Investitionen in Bildung und Kultur

Mangelndes Gefühl der Solidarität in Bezug auf gegenseitige Abhängigkeit

Mangelnde antizipatorische Wandlungsfähigkeit in Bezug auf stabile Optimierung
in biologischen, psychologischen, sozialen und geistig-mentalenen Bereichen.

Mangelnde konkrete ökonomische, kulturelle, soziale Regionalisierung bei
geistiger Globalisierung

Zu geringe Ausbildung in Bildung

Diskussion von Verhaltensmöglichkeiten: Tugenden

Verstand

Klugheit

Weisheit

Mut

Besonnenheit

Tapferkeit

Gerechtigkeit

Freigiebigkeit

Mäßigkeit

Glaube

Liebe

Hoffnung

2. Entfaltung von Orientierungswissen

Vorraussetzungen:

Kultiviertes Lernklima, Lernmilieu, Persönlichkeitsmerkmale:

Förderung von: Interesse, Freude, Neugierde, Anteilnahme, Leistungswillen,

Engagement

Autonomie, Pluralismus, Partizipation

3. Erwerb von Grundlagenwissen

z. B.

Biologie

Dialektik

Ethik

Geologie

Geschichte, Entwicklung eines historischen Bewusstseins

Gesellschaft

Grammatik,

Informatik

Kultur

Logik

Mathematik, mathematisch-naturwissenschaftliches, Orientierungswissen

Medien

Musik

Ökonomie, Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge

Persönlichkeitsbildung, eigenständige Urteilskraft, intrinsische Motivation,

Stärke der Persönlichkeit, Empathie, kulturelle Offenheit

Philosophie

Rhetorik

Sprache

Sprachen

Telekommunikation

Wirtschaft usw.

4. Lehre von wissenschaftlichen Weltansichten (Evolutionstheorie –

Schöpfungslehre)

5. Evolution naturwissenschaftlicher Theorien

6. Vergleichende Religionswissenschaft

7. Technologieerziehung

Wirkungen und Nebenwirkungen auf die biologischen, psychologischen, sozialen und geistig – mentalen Systeme des Menschen

8. Geschichtliche Entwicklung von 1 bis 5 (Postman 2000)

9. Erwerb von Grundfertigkeiten

z. B.: IHT® (Integratives/interaktives Hirnleistungstraining):

Grundlagenkenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise des Gehirns.

Training von Basisgrößen der menschlichen Informationsverarbeitung,

wie z. B.

Emotion, Emotionale Intelligenz, soziale Intelligenz

Aufmerksamkeit,

Denken,

Musische Intelligenz

Kreative Intelligenz

Verstehen einfacher/komplexer Zusammenhänge

Verstehen/Erkennen des Nichtverstehens einfacher/komplexer Zusammenhänge mit gleichzeitiger Installation der kooperativen Selbstqualifikation, um das Nichtverstehen in ein Verstehen überzuführen.

Lehre von Vernunft und Skepsis.

Vermittlung der Kunst und Wissenschaft des Fragestellens.

Planen

Strukturschema zur Lösung komplexer Probleme,

Lernen,

Strukturierung von Wissen, didaktische Reduktion von Strukturen

Prozessorientiertes Lernen

Metakognitives Lernen mit Hilfe der Beantwortung folgender Fragen:

Wissen über Wissen

Welches Wissen habe ich?

Welche Strategien kenne ich?

Welche Strategien wähle ich aus?

Regulation von Wissen

Wie plane ich meinen Wissenserwerb?

Wie führe ich einen kooperativen Wissenserwerb durch?

Wie überprüfe ich meinen Wissenserwerb?

Wie beurteile ich meinen Wissenserwerb und meine Strategien zum

Wissenserwerb?